

Sachsen-Beitung.

Mittheilungen

werden die Spaltenzahl oder durch Raum mit 20 Sp., folche aber Galt...

(Der Abdruck anderer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Dr. 457.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 29. September

1900.

Die Einführung von Arbeitsordnungen für offene Verkaufsstellen.

Die am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende Gewerbeordnungs-Novelle von 2. Juni d. J. enthält unter anderen wichtigen für Handel und Verkehr neuen Bestimmungen...

Zunächst ordnet der § 139 A an, daß für jede offene Verkaufsstelle, in welcher der Regel nach mindestens 20 Personen...

1. Inhalt und Ende der regelmäßigen thätigen Arbeitszeit, sowie der Pausen, und zwar in bestimmten Angaben...

Das Handels-Gesetzbuch steht in § 63 dem Handlungsgehilfen, der durch unvorsichtliches Angeden an der Dienstleistung...

1. Art und Höhe der Strafen - sofern solche vorgelesen werden sollen - sowie deren Befreiung und wenn sie in Geld bestehen...

Auch nach weiterer, die Ordnung des Betriebes und das Verhalten der Angestellten im Geschäft betreffende Bestimmungen...

Die am 1. Oktober d. J. etwa schon erlassenen Arbeitsordnungen haben, soweit sie den vorher angeführten Bestimmungen entsprechen, Gültigkeit...

Freibungen gedankt worden. Er hatte auch verchiedentlich... werden die Spaltenzahl oder durch Raum mit 20 Sp., folche aber Galt...

Auf den "ethischen" Theil der Missionarfrage eingehend, ruft Herr von Brandt...

Herr v. Brandt schließt seine Ausführungen: Nicht um dogmatische Streitigkeiten...

Paritätische Arbeitsnachweise.

Unter den Verhandlungsgenständen des Verbands des deutlichen Arbeiternachweise, der vor wenigen Tagen...

Deutsches Reich.

Zur Missionarfrage in China.

erregt in dem schon erschienenen Oktober-Hef der "Deutschen Revue" der ausgeschiedene Chineser, unter ehemaliger...

um die Frage der "offenen Verkaufsstellen" ist in der Begründung zum Gesetz...

der größten Maj orkist des Jahrhunderts. 1880 und 1885 waren die Wahlen zweimal hintereinander erfolgt. Der Wahlkampf wird mit größter Begeisterung geführt. Am Donnerstag haben fast alle Wähler der Parteien nachmittags Wahlreden gehalten. Um 6 Uhr ist in bester Weise die Wahl des Lord Roberts' und forderte die Wähler auf, die antihottischen Vorleser der Burenarmee abzulehnen. Charles Pille nahm das Wort vor seinen Wählern in Chelsea und erklärte, so lange die furchtbare Partei am Ruder bleibe, würden die ersten Belohnungen im Kriegszustand gemacht werden. Sir Robert war in Batterseefield, dem Wahlbezirk des bekannten Arbeiterführers Burns abgelehnten Belohnung bei, welche einen äußerst stürmischen Verlauf nahm, weil die Wähler den fonservativen Redner nicht zu Worte kommen lassen wollten.

Italien.

Wie wir der Volkszählung entnehmen, zählt der Großpönitentiar und Generaldirektor des päpstlichen Stuhles die Gesamtzahl des Anno santo („Jubeljahr“) auf 606 Millionen Francs. Es hat sich also der Hälfte gelohnt, das Leo XIII. Recit die von Bonifatius VIII. Garantiert anno 1300 ins Leben gerufene Einrichtung, welche Leo XII. Gegen im Jahre 1825 zum letzten male geleistet hat, wieder aufleben ließ. Die von verschiedenen deutschen Wählern gleichsam aufgesetzte Behauptung, das das Jubeljahr nichts anderes als ein riesiges Fiasco für den hl. Stuhl vorstelle, ist durch diese eine Zahlade widerlegt. Die Lokalisation der Festlichkeiten, welche eine Abschreibung von 200 Millionen Lire erhofften, ist ums Dreifache übertrieben und die den italienischen Eisenbahngesellschaften als Garantie für den Verkauf ihres durch eine Million Wähler hinterlegte Summe von 30,000 Lire ist heute schon zur Rückzahlung fällig.

Griechenland.

König Georg von Griechenland beschäftigt die Erklärung abzugeben, daß er entschlossen sei, eine Wiederwahl zum Oberkommissar von Kreta nicht anzunehmen. Ungleich will er den Wählern gegenüber betonen, daß es unbedingt notwendig sei, die Entscheidung über das angestrebte Statut der Insel den Kretenern selbst zu überlassen. König Georg wieder bekanntlich in den letzten Tagen in Athen und man muß deshalb annehmen, daß er dort die Zustimmung der griechischen Königsfamilie zu dieser Erklärung eingeholt hat.

Provinzialnachrichten.

- * **Merzbura, 28. Sept.** [In den Rubefachen] tritt heute noch mehr als 40 Jubeljahr ansetzen; die er aus schließlich unserer Heimatstunde widmete, Herr Lehrer G. u. t.
- * **Weinensfeld, 28. Sept.** [Verichtätet.] Gestern mittag wurde im Braunfelsbacher der Grube „Emma“ bei Strecken der verarbeitete Säuer Guitto Bahn aus Treffen durch niederbelebende Kohlenmassen verflücht und schwer verlegt. Der Unglücksfall trug u. a. mehrere Wundenbrüche davon, er wurde sofort nach dem „Vergammsstrotz“ zu Hilfe übergeführt.
- * **Siedlingen, 28. Sept.** [Ueberfall.] Der Schulbesitzer Schmaager ist am Dienstag abend um 11 Uhr bei dem Schließen der Schulporte hinterlegt überfallen und derart mißhandelt worden, daß sich ärztliche Hilfe als dringend notwendig erwies. Man vermutet einen Diebstahl.
- * **Wittenberg, 28. Sept.** [Zubühäum.] Der Musikdirektor G. Helm, Kantor und Organist an der Stadtkirche und Organist am Marienschloß-Gymnasium, feierte heute unter außerordentlich zahlreicher und ehrender Beteiligung sein goldenes Dienstjubiläum.
- * **Schönbeck, 28. Sept.** [Einrichtung einer neuen Warkstelle.] Die Gemeindevertretung beschloß, dem in das vorant werdende Kompagnatort am heranziehenden Gestirnen die Ver-

pflichtung aufzuerlegen, an den neuangehenden Hiltzgehilfen 2000 M. jährlich zu zahlen. Dagegen sollte die Kirchengemeinde dem Kompagnator das Geld, was ihm nach seinem Dienstalter an seinem Gehalte fehlt. Der Hiltzgehilfen erhält das untere Stodwerk in dem Wohnhause des Kompagnator und einen Teil des Gartens. Nach dem Dienstalter wird das Gehalt des Hiltzgehilfen im Laufe von zehn Dienstjahren bis auf 3000 M. von der Gemeinde erhöht. Der Gehalt bedarf noch der Bestätigung.

* **Wittelsried, 28. Sept.** [Zelchfund.] Am Montag nachmittag beobachteten Leute, die unmittelbar an der Wulde in Nienmgt-Wühlbecker Flur beschäftigt waren, im Strom einen Leichnam. Kurz entschlossen ging der Arbeiter Franz Rühl an Nienmgt ins Wasser und brachte den Getrunkenen ans Land. In dem Toben wurde der in den fünfziger Jahren lebende verarbeitete Charenmacher Hugo Hoffmann aus Breuna erkannt.

* **Gierlesben, 28. Sept.** [Feuer.] Gestern brach in dem Friede'schen Wohnhause Feuer aus, wodurch ein Teil des Dachziegels zerstört wurde. Der Brand welcher gelang es, das Feuer zu bändigen und größeren Schaden zu verhindern. Wie verlautet, soll der Brand durch Unvorsichtigkeit eines Knaben beim Anzünden einer Petroleumlampe entstanden sein.

* **Walden, 28. Sept.** [Goethehalle auf dem Broden.] Der bekannte Berliner Maler S. Gendrich, der während der Sommermonate im Park zum Sommerfeste wollte, und auf seinen Studienreisen dem Broden wiederholt Besuche abstatte, hat als Mitglied des G. o. e. b. in dieser Vereinigung den Gedanken angeregt, dem Gedächtnis des großen Dichters auf der Stelle der Waldburg eine Halle in altdänischem Stile zu errichten. Goethe war 1777, 1788 u. 1784 bekanntlich auf dem Broden. Die Gegenstände des Parks geben ihm reiches Material zu seinen „Heute“, der bekanntlich 1790 zuerst ohne die Waldburg-Broden-Scene und 1808 erst mit dieser erschienen. Wie wir hören, ist das Projekt bereits soweit gediehen, daß dem Fürsten zu Stolberg-Bernburg, dem Besitzer des Brodens, Plan und Zeichnung der Goethehalle eingereicht und derselbe um die Vauzulassung gebeten werden konnte, die sicherlich erteilt werden wird.

* **Sachsen, 28. Sept.** [Ein entsetzliches Unglück ereignete sich dadurch, daß ein ca. 3-jähriges Kind des hiesigen Arbeiters S. erlag, sich am Kartoffelkornfeuer schwer verbrannte. Dem Kinde wurde sofort die nötige Hilfe gewährt, es verstarb aber infolge der Verbrennungen am folgenden Morgen.

* **Wiederode, 28. Sept.** [Feuer.] Donnerstag nachmittag gegen 4 Uhr brach in einem Arbeiterhaus an der alten Mühle plötzl. Feuer aus. Es broste bei dem heftigen Winde sämtliche Arbeiterhäuser und auch die danebenstehende Scheune des Hüttenwerkes einzuziehen. Die Rauchschwärze war jedoch schnell zur Stelle und konnte ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindern. Einer Familie sind sämtliche Habergüterten verbrannt.

— [Personalien.] Der hiesige Rektor Wickenbach aus Weichersode wurde zum Kreisstudieninspektor, der Rechtsanwalt Günther in Weisenfels zum Notar für den Bezirk des Döberlandkreises, Naumburg a. S., mit Anweisung seines Amtsbereichs in Weisenfels ernannt. Den Banddirektoren Götler in Dresden und M. o. e. f. e. in Werdau wurde bei ihrem Abschieden aus dem Reichsbankdienst der Charakter als Gekellener Negierungsrat verliehen.

* **Sanderleben, 28. Sept.** [Feuer.] Gestern morgen gegen 9 Uhr meldete der Thürmer Stadtkreuzer. Kinder hatten mit Streichhölzchen gespielt, und dadurch war in der Scheune des Kaufmanns Brühl (früher Sartmann) am Markt Feuer entstanden, das die Scheune und Stallungen vieles und des Nachbargartens (Märter'sche Wirtshaus) einschlangte. In der Spothöhe ist der Wasserleiternarm vom Feuer verbrannt geblieben, so daß im Weichersode keine Einnahme eintritt.

* **Gerudo, 28. Sept.** [Eingebrochen] wurde in einer der letzten Nächte beim Uhmacher Andreus hier. Die Diebe hatten bei Ausübung ihres laubenden Gewerbes die Aiden ausgehängt und eine Scheibe eingebracht. Sie entwendeten eine Anzahl Uhren und Schmuckstücke aus dem Schaufenster.

* **Güsten, 28. Sept.** Die Bedenke des Herrn Bürgermeisters. In Güsten erachtet als einzige Zeitung seit fast 20 Jahren die „Völkische Bürgerzeitung“. Diese hatte früher die Verantwortlichkeit der amtlichen Annoncen der Pölselbehörde und des Magistrats in Güsten jährlich eine Pauschalsumme erhalten. Da der Herr Bürgermeister der Stadtverordneten, die eine Kritik der Auslieferung des Herrn Bürgermeisters enthielt, aufgenommen hatte, war ihm von dem damaligen Gemeinderath die Zeitung als „Amtsblatt“ entzogen worden. Der jetzige Gemeinderath hat der „Bürgerzeitung“ aber diese Zeitung und die Inserate wieder ausgeprochen. Vom Herrn Bürgermeister wurde dieser Beschluß jedoch beanstandet und die bezügliche Kreisdirection Wernburg hat als nächste Maßnahme entlassen, daß die „Bürgerzeitung“ als amtliches Blatt nicht mehr in Betracht kommt.

* **Wachau, 28. Sept.** [Feuer.] In dem benachbarten Hüttenort G. o. e. b. am Ende des Ecomomierath's B. e. b. emeyer brach kurz nach einem heftigen Gewitter ein Brand aus, der außer dem Wohnhaus sämtliche Gutsgebäude mit Vorräthen und einen Teil des Viehstalles vernichtete.

* **Teusa, 28. Sept.** [Regulierung der Saale.] Dem nächsten Landtag wird eine Vorlage über die Regulierung der Saale zur Beschleunigung der Hochwasserarbeiten ausgeben. Im nächsten Stadt- und Provinzialparlament wird die Saalefrage durch den Landtag entschieden, die in nächster Woche erfolgen soll.

* **Meinungen, 28. Sept.** [Konferenzhaus - Lebenslust.] Es ist hier eine Anzahl Herren zusammengetreten, um den Plan, in hiesiger Stadt ein größeres Konzerthaus, verbunden mit einem Konversationslokal, zu erbauen, zur Ausübung zu bringen. Die hiesigen Kaufleute haben sich dahin geäußert, daß die Aiden von früh 7 Uhr bis abends 9 Uhr geöffnet sein sollen.

* **Geza, 28. Sept.** [Ein tragikomischer Vorfall] ereignete sich im Gensingshause zu Roda, als ein Kranter aus einem Nachbarort von hier durch den dortigen Bürgermeister und den Wärtler eingebracht wurde. Als die Wärtler den Kranken einem Angestellten der Anstalt übergeben wollten, trat der Kranke kurz entschlossen vor und gab der Angestellten dadurch eine sehr andere Wendung, daß er sich mit den Worten: „Ich bin der Herr und bringe Ihnen, Herr Direktor, zwei Herrichten. Der eine ist der Bürgermeister, der andere der Wärtler aus B.“ Dann suchte er schleunigst das Weite.

* **Böbeln, 28. Sept.** [Das über dem Westeiner Doppelmoor] schwebende Dunkel ist doch noch nicht gelichtet. Wie vor heute mittheilen können, liegen dem Gerichte, daß bei einem früher in Böbeln eingeleitet gemessenen und vor einiger Zeit nach einem Erie in der Wöschler'schen Gegend verlegten Eisenbahnunterbau zwei Hofmeister des Herrn Veyer aufgefunden worden seien, feuerleite Thadladen zu Grunde.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 28. Sept. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Aller 27. von New York nach Bremen. Hamburg, von Ostasien, 27. in Shanghai. Lahn 28. von Cherbourg nach New York. Straßburg 28. von Hongkong nach Taku. Ems, nach New York, 27. Panta Delgada passirt. Karlsruhe 27. von Fremantle nach Adelaide.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mittheilung vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H. Angekommen in Halle am 28. Sept. Kahn 721 S. Michaelis mit Stückgut von Hamburg.

Grösstes Special-Etablissement für reuisten

Damen-Putz und Weisswaren.

Garnirte und ungarnte Damenhüte, Pariser Modellhüte, Wiener Reisehüte.

Garnirte und ungarnte Mädchenhüte, Knabenhüte, Knabenmützen, Handschuhe.

Seidenband, Schleiertulle, Blumen, Spitzen, Capotten, Kopfschawls, Federboas.

Feder- und Rüschen-Besätze, Ball-Kleiderstoffe, Ballkragen, Fächer.

Fortlaufend bedeutende Eingänge entzückender Saison-Neuheiten in

Jackets, Kragen,

Capes, Rad- und Abend-Mänteln, Costumes, Blousen, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confection.

Verkauf zu festen, aussergewöhnlich billigen Preisen.

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2-3.

Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

Sämmtliche

Neuheiten der Saison

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

Damen-Hüte

Pariser u. Wiener Modelle,
sowie Copien eigener Herstellung
in jeder Preislage.

Blousen

und Blousenhemden
in Seide, Sammet und Wolle.

Seiden-Stoffe

und Sammete für
Ball-, Gesellschaftskleider u. Garnituren.

Unter-Röcke, Seide und Wolle
Kleider-Röcke, neuester Schnitt
Morgen-Röcke und Matinées

Costumes
Kleider-Stoffe, Tuch u. Homespun
Ball-Umhänge und Châles
Schleier und Lavallières
Feder- und Pelz-Boas
Plaids und Reisedecken
Fell-Vorlagen.

Gardinen

Stores und Zuggardinen
gewebt, gestickt und Handarbeit.

Vorhänge

Plüsch, Wolle, Bunte Mousseline
und Crettone.

Complete Plüsch-Decoration von 21 Mk. an.

Teppiche

Tischdecken und Vorleger,
alle Grössen in Qualitäten.
Jede Geschmacksrichtung.

Gr. Steinstr.
86/87.

A. Luth & Co.

Gr. Steinstr.
86/87.

Ernst Haassengier & Co., Bank-Geschäft, Halle a. S.

empfehlen ihre Dienste für an- und abgesetzte Transaktionen, u. A. für
An- u. Verkauf v. Effecten — Discontirung guter
Wechsel — Inkasso — Conto-Corrent-,
Deposit-, Check- und Lombard-Verkehr.

Hypotheken-Verkehr

auf Acker- und Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.
Kostenfreier Verkauf bis 1910 unkündbarer sicherer
4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Halle a. S.

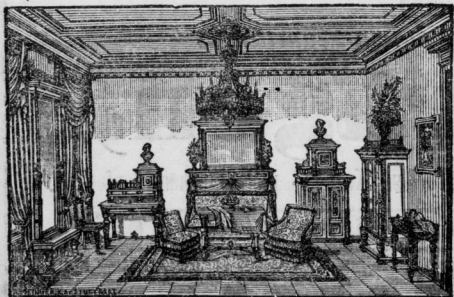
Am Riebeckplatz. Telephon Nr. 970.

Einlösung von Coupons.

An- und Verkauf von Werthpapieren.
Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.
Conto-Corrent-, Check- und Wechsel-Verkehr.

Otto Maseberg, Möbelfabrik,

Gr. Ulrichstr. 10, Mars la tour, Hof links.



— Grohe Auswahl edelgeuer Möbel in allen Preislagen. —
Katalog gratis und franco.

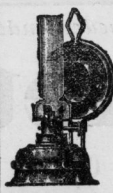
Damen-Filz-Hüte,
Damen-Glacé-Handschuhe
in allen Preislagen empfiehlt
Chr. Voigt, Schneewitz.

Verzinst Bierhähne,
Biermarken,
Kellernummern,
Köffel in prima Reußler
Messer und Gabeln
und dergl. mehr empfiehlt

Ferd. Haassengier,
Barthelstraße 9.
Altes Metall nehm in Zahlung.

Für Landwirthe.

Haben großes Lager von Schlemmer-,
Sauce-, Tränke- und Wasserkräutern.
Gebr. Hoyer, Berliner Str. 10.



Die besten Wandlampen der Welt
sowie alle Sorten

Tisch-, Hänge- und Salon-Lampen

mit der prima Brenner,

Glas- und Kufen-Geräthe, Holzwaren,

Eisen-, Kurz- und Stahlwaren.

Curt Linke, Steinweg 33.



Anatomische physiologische

Heil- und Kunstanstalt.

Anfertigung von aller Art Fußbekleidung

für Fußleibende. Kunstleder ist benutzt und

breiteten, beschützenden Blattkolliden jeder Art.

Joh. Jajzycek, praktisch u. theoretisch aus-

gebildet, Gründer eines

Eigene Werkstätte. Profiteure nicht und

kostenfrei. Geöffnet von früh 7 bis Abends 7 Uhr. Sonntags von 11-12 Uhr.

Halle a. S.

Reinhold Grüneberg, Leipz. Str. 21.

Oberhemden, Normalhemden, Reformhemden, Maccoshemden, Unterjacken, Unterbeinkleider,
Nachthemden, Uniformhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Schlüpfse.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 4 Beilagen.